

„Dorfen“

Im schweizerischen Aargau gibt es das Dialektwort „dorfen“.

Was steckt hinter diesem Wort?

Wenn jemand dort sagt: „Ich gehe ein bisschen dorfen“ – dann geht er ins Dorf. Er oder sie bringen Zeit mit, um anderen Leuten zu begegnen und mit ihnen zu sprechen.

Das kann sich beim Bäcker ereignen, an einem Gartenzaun, auf einer Sitzbank oder am Brunnen. Sie reden über das Wetter und den Garten, über die Weltlage und das Geschehen im Ort, über Krankheiten und Sorgen, über Erinnerungen und wie es früher war, über die Familie und gemeinsame Bekannte. Manchmal erfahren sie etwas neues. Ein anderes Mal begegnet ihnen nur, was sie schon wissen.

So ist das mit dem „dorfen“.

Vielleicht ist ja Heimat genau dort, wo wir „dorfen“ gehen können. Das Dialektwort „dorfen“ klingt schön. Wer will, kann bei uns auch „städtlen“ sagen.

Ob „dorfen“ oder „städtlen“ – beides macht unser Leben bunter und reicher.

Die HeimETT lädt alle dazu ein.

Viel Freude dabei!



HeimETT



Programm 2026

August

Sommerpause

September

Do., 03.09.2026

Bildervortrag Mali von **Dr. Rudi König**

Do., 17.09.2026

Mit Musik geht alles besser.
Sunshine Chor Münchweier

Oktober

Do., 01.10.2026

Betrug-Gefahr für Senioren,
Vortrag der Polizei

Do., 15.10.2026

Erntedank mit Zwiebelkuchen
und Neuem Wein

November

Do., 05.11.2026

Wir feiern Sankt Martin

Do., 19.11.2026

Musik geht ans Herz!
Herr Frenk mit Akkordeon

Dezember

Do., 03.12.2026

Nikolausfeier

Do., 17.12.2026

Weihnachtsfeier